

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Prof. Dr. Daniel Scholl	7
Einleitung	9
1 Grundlagen und Grundbegriffe	11
1.1 Gegenstand der Beurteilung: die „Leistung“	11
1.1.1 Vom modernen zum klassischen Leistungsbegriff – und wieder zurück! ..	11
1.1.2 Leistung in der Schule: ergebnis- und prozessorientiert	14
1.1.3 Bildungsstandards als Ansatz für ein nationales Leistungsverständnis ..	16
1.2 Formen schulischer Leistungsbeurteilungen	16
1.2.1 Lernergebnisbilanzierende Verfahren	17
1.2.2 Lernprozessbegleitende Leistungsrückmeldungen	18
1.2.3 Prognostische Leistungseinschätzungen	19
1.3 Schlaglichter wiederkehrender Kritik an Leistungsbeurteilungen	20
1.3.1 Kritik an Kompetenzorientierung und Bildungsstandards	20
1.3.2 Kritik an der Praxis summativer Leistungsüberprüfungen	21
1.3.3 Kritik am Stellenwert formativer Leistungsrückmeldungen	23
1.3.4 Kritik an Formen der Leistungsrückmeldung	23
2 Rechtliche Anforderungen an summative Beurteilungsverfahren ..	25
2.1 Phasen summativer Leistungsüberprüfungen – ein Überblick	25
2.2 Phase der Konzeption	26
2.2.1 „Das hatten wir vorher gar nicht im Unterricht!“ – zur Auswahl der Inhalte	27
2.2.2 „Ich verstehe nicht, was Sie von mir wissen wollen!“ – Anforderungen an die Aufgabenstellung	29
2.2.3 Mängel in der Aufgabenstellung	32
2.3 Phase der Leistungserbringung	33
2.3.1 Beachtung von Verfahrensvorschriften	33
2.3.2 „Ich kann mich bei dem Krach nicht konzentrieren!“ – Gebot gleicher äußerer Rahmenbedingungen	34
2.3.3 Abprüfen des tatsächlichen Wissensstandes	36
2.3.4 Individuelle Zurechenbarkeit der erbrachten Leistung	38
2.3.5 Störungen durch den Prüfling	39
2.3.6 „Sie werden hier auf dem Zahnfleisch herauskommen!“ – Fairness und Sachlichkeit der Lehrkraft	40
2.3.7 Zum Anspruch auf Nachteilsausgleich	43

2.4	Phase der Leistungsbewertung	47
2.4.1	Lehre vom Beurteilungsspielraum	48
2.4.2	„Ich enthalte mich einer Bewertung!“ – Beachtung von Verfahrensvorschriften	50
2.4.3	Richtige und vollständige Erfassung des Bewertungsgegenstandes	50
2.4.4	Verbot sachfremder Erwägungen und Willkürverbot	51
2.4.5	„Das sehe ich ganz anders!“ – fachspezifische Wertungen	54
2.4.6	„Alles ganz schön unstrukturiert!“ – prüferspezifische Wertungen	56
2.4.7	Zur Zulässigkeit eines Notenschutzes	57
2.5	Phase der Leistungsinterpretation	61
2.5.1	Zuordnung der Leistung zu einer bestimmten Note	61
2.5.2	Kooperativ erbrachte Schülerleistungen (Gruppenarbeiten)	62
2.5.3	<i>Exkurs:</i> Gütekriterien diagnostischer Urteile	62
2.6	Einzelfragen zu schulalltäglichen Leistungskontrollen	64
2.6.1	Anzahl von Leistungskontrollen pro Woche und Tag	64
2.6.2	Nachholen einer versäumten Leistungskontrolle	65
2.6.3	Leistungsverweigerungen („Schwänzen“)	65
2.6.4	Nachträgliche Notenanpassungen	66
2.6.5	Verspätete Abgabe von Leistungskontrollen	67
2.6.6	Leistungskontrollen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren	67
2.6.7	Zulässigkeit von Notenspiegeln	68
2.6.8	Zum Anspruch auf Notenbegründung	69
2.6.9	Bewertung von Hausaufgaben	69
2.6.10	Notenänderungen durch die Schulleitung	71
2.7	Einzelfragen zu formalen Prüfungen	72
2.7.1	Rücktritt wegen Krankheit u. a.	72
2.7.2	Verspätung des Prüflings	75
2.7.3	Anforderungen an Kollegialentscheidungen	76
2.7.4	Zum Anspruch des Prüflings auf Notenbegründung	79
2.7.5	Anforderungen an Protokolle in mündlichen und praktischen Prüfungen	81
2.7.6	Anforderungen an Gutachten in schriftlichen Prüfungen	83
2.7.7	Nachträgliche Korrektur von Prüfungsergebnissen	84
2.7.8	Ausgefallener (Prüfungs-)Unterricht	85
3	„Alles nur geklaut!“ – Umgang mit Täuschungen	87
3.1	Bedeutung des Plagiats in Schule und Wissenschaft	87
3.2	Vorliegen einer unzulässigen Täuschung (Voraussetzungen)	89

3.2.1	Täuschungshandlung	89
3.2.2	Kenntnis der maßgeblichen Umstände (Vorsatz)	92
3.2.3	Nachweisbarkeit und „Beweis des ersten Anscheins“	92
3.2.4	Beispiele aus der Rechtsprechung	94
3.3	Konsequenzen für die Leistungsbeurteilung	95
3.3.1	Schwere der Täuschungshandlung als Orientierungskriterium	96
3.3.2	Prüfungen	97
3.3.3	Sonstige Leistungskontrollen	97
3.4	Exkurs: Richtiges Zitieren nach dem Urheberrechtsgesetz	98
3.4.1	Zitate in Sprachwerken	98
3.4.2	Änderungsverbot	99
3.4.3	Quellenangabe: Urheberbezeichnung und Fundstelle	100
3.4.4	Rechtsfolgen unzulässiger Werkübernahmen aus urheberrechtlicher Sicht	100
4	Zeugnisnoten, Versetzungen, Bildungsgangempfehlungen	101
4.1	Zeugnisnoten	101
4.1.1	Anzahl und Verteilung von Leistungskontrollen	101
4.1.2	Anforderungen an eine hinreichende Beurteilungsgrundlage	102
4.1.3	Teilnote für mündliche und sonstige Leistungen	104
4.1.4	Gewichtung von schriftlichen und sonstigen Beurteilungsbereichen	104
4.1.5	Zusagen von Zeugnisnoten	107
4.1.6	Eingetragene unentschuldigte Fehlstunden	108
4.1.7	Besprechen von Zeugnisnoten und Datenschutz	109
4.2	Versetzungsentscheidungen	110
4.2.1	Beispiele rechtswidriger Versetzungsentscheidungen	111
4.2.2	Rechtsfolgen unterbliebener Vorwarnungen	113
4.2.3	Zusage von Versetzungsentscheidungen	113
4.3	Bildungsgangempfehlungen	114
4.3.1	Elternrecht vs. staatliche Zugangsbeschränkungen	114
4.3.2	Grundschulgutachten als pädagogisch-fachliche Wertungen	115
5	Leistungsbeurteilungen im Fernunterricht	118
5.1	Schriftliche oder mündliche Leistungskontrollen	118
5.2	Beurteilung sonstiger schulischer Leistungen	119
6	Informationsrechte der Eltern	121
6.1	Auskunft über den Leistungsstand	121
6.2	Auskunftsanspruch getrennt lebender Eltern	122

6.3	Auskunftsanspruch der Eltern bei volljährigen Schülern	122
6.4	Rechtsfolgen fehlender oder fehlerhafter Informationen	123
7	„Sie hören von meinem Anwalt!“ – Rechtsbehelfe	125
7.1	Leistungsbeurteilungen als Real- oder Verwaltungsakte	125
7.2	Umgang mit Beschwerden bei Realakten	127
7.3	Umgang mit Widersprüchen gegen Verwaltungsakte	127
7.3.1	Ablauf eines Widerspruchsverfahrens	127
7.3.2	Grundvoraussetzung: „substantiierte Einwendungen“	128
7.3.3	Widerspruchs- und Klageverfahren.	130
7.4	Wenn Eile geboten ist: Einstweiliger Rechtsschutz	132
7.5	Rechtsfolgen fehlerhafter Leistungsbeurteilungen.	134
7.5.1	Vorprüfung I: Rechtzeitige Rüge von Verfahrensfehlern	134
7.5.2	Vorprüfung II: Erheblichkeit des Fehlers	135
7.5.3	Summative Leistungskontrollen	136
7.5.4	Wiederholungsprüfungen von Amts wegen	140
7.5.5	Abhandenkommen von Prüfungsarbeiten	141
	Fußnoten.	143
	Literatur	153
	Register	157